

Girokonto wechseln. So einfach geht's:



1. Überblick verschaffen

Altes Konto durchschauen

Loggen Sie sich ins Internetbanking (im Folgenden Online-Banking und App) Ihrer bisherigen Bank ein und prüfen Sie die Kontoauszüge auf regelmäßige Zahlungen. Unsere Checkliste auf der Folgeseite gibt Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Daueraufträge und Lastschriften.

Buchungen auflisten

Am besten ist es, Sie erstellen eine Datei oder drucken eine Übersicht über Ihre regelmäßigen Geldeingänge, Daueraufträge und Lastschriften aus.

2. Umstellen

Geldeingänge

Informieren Sie Ihren Arbeitgeber oder andere bezugsauszahlende Stellen über Ihre neue Kontoverbindung. Sie finden dafür ein vorbereitetes Formular in Ihrer Postbox. Manchmal wird für die Umstellung eine Bestätigung der neuen Bank verlangt. Falls das bei Ihnen der Fall ist, rufen Sie uns einfach an – wir schicken Ihnen sofort das passende Formular zu.

Daueraufträge

Hier können Sie alles selbst erledigen und müssen niemanden informieren: Legen Sie Ihre bestehenden Daueraufträge einfach in unserem Online-Banking oder über die App neu an. Tipp: Löschen Sie danach Ihre Daueraufträge auf dem alten Konto, um Doppelüberweisungen zu vermeiden.

Lastschriften

Nehmen Sie sich die Liste der alten Lastschriften zur Hand und informieren Sie Ihre Vertragspartner über Ihre neue Bankverbindung – am besten online über das jeweilige Kundenportal oder per E-Mail. Wenn das nur per Post möglich ist, hilft Ihnen unsere Vorlage zur „Änderung bestehender Lastschriften“ auf ing.at/kontowechsel

Tipp: Geben Sie Ihre jeweilige Kunden-, Vertrags- oder Mitgliedsnummer an, damit die Empfänger Ihre neue Kontoverbindung besser zuordnen können.

3. Loslegen

Ab sofort wird das Finanzleben einfacher und Sie haben mehr Zeit für das, was wirklich wichtig ist.

Altes Konto schließen

Am besten lassen Sie das alte Konto noch zwei, drei Monate parallel laufen. Dann fällt auf, ob etwas vergessen wurde. Eine Vorlage für die Kontoschließung finden Sie auf ing.at/kontowechsel

Checkliste Zahlungspartner



Haben Sie an alles gedacht?

Hier finden Sie eine Liste der häufigsten bzw. wichtigsten Daueraufträge und Lastschriften:

Finanzen und Ämter

- Arbeitgeber, AMS, PVA
- Finanzamt (Familienbeihilfe etc.)
- Fremdbanken (Finanzierungen, Leasing, Kreditkarten, Sparprodukte, Wertpapiere etc.)
- Kindergarten, Schule
- Kirchenbeitrag
- Krankenversicherung
- Versicherungen (Haushalt, Kfz, Rechtsschutz, Unfall, Leben etc.)

Wohnen und Auto

- Miete/Pacht/Betriebskosten
- Versorger (Strom, Gas, Heizung, Wasser)
- Telefon und Internet
- Fernsehen, Radio (GIS, Telekabel, Sky etc.)
- Gemeinde (Abgaben, Müllabfuhr etc.)
- Verkehrsclub (ÖAMTC, ARBÖ etc.)

Leben und Freizeit

- Vereine
- Abonnements (Zeitungen, Zeitschriften etc.)
- Spenden (Hilfsorganisationen etc.)
- Versandhäuser
- Fitness-Center